

## BEITRÄGE, SPENDEN UND DANK 2024

### Kanton Thurgau, Amt für Gesundheit Bundesamt für Sozialversicherungen Stiftungen, Kliniken, Firmen, Fonds und Organisationen

Clienia Littenheid AG, Gemeinnütziger Frauenverein Weinfelden, LionsClub Thurgau, Raiffeisenbank Mittelthurgau, Winterhilfe Thurgau, Rehaklinik Zihlschlacht, Spital Thurgau

### Politische Gemeinden:

Aadorf, Altnau, Amriswil, Berlingen, Erlen, Frauenfeld, Gachnang, Hauptwil-Gottshaus, Hefenhofen, Herdern, Horn, Hüttwilen, Kradolf-Schönenberg, Kreuzlingen, Langrickenbach, Münsterlingen-Scherzigen, Pfyn, Roggwil, Schlatt, Sirnach, Sulgen, Tägerwil, Wagenhausen, Warth-Weinlingen, Weinfelden, Zihlschlacht

### Landeskirchen

Evangelische und Katholische Landeskirche Thurgau

### Kirchgemeinden und Pfarreien

Evang. Kirchengemeinden: Aadorf, Berlingen, Bussnang, Ermatingen, Eschlikon, Frauenfeld, Kesswil, Sulgen, Weinfelden

Kath. Kirchengemeinden: Ermatingen, Romanshorn, Steckborn, Weinfelden

### Diverses: Freiwillige, Sachspenden, Sozialrabatte, Medienpartner

Bote vom Untersee, Frauenfelder Woche, Kreuzlingen24, Pfarreizentrum der Kath. Kirchengemeinde Weinfelden, Regi die Neue Sirnach, Stiftung Hofacker Weinfelden, Swiss Regiomedia AG Kreuzlingen, Thurgauer Tagblatt AG Druck und Verlag Weinfelden, Thurgauer Zeitung, Zbinden – Support & Dienstleistungen GmbH Weinfelden, Pius Schäfler AG Gossau

### Vorstand

Heidi Güttinger  
Margrit Koller  
Seraina Näpflin  
Otto Trienen  
Martin Irons

Vereinspräsidentin  
Verantwortliche Finanzen  
Aktuarin  
Juristischer Berater  
Vertreter Selbsthilfegruppen

### Patronatskomitee

Anders Stokholm  
Cyrill Bischof

Stadtpräsident Frauenfeld  
Präsident der Kath. Landeskirche TG

Christina Aus der Au  
Dr. biol.hum. Ralf Gebhardt

Präsidentin Kirchenrat der evang. Landeskirche Thurgau

Thomas Götz  
Corinna Pasche

Spitaldirektor Psychiatrische Dienste Thurgau  
Schauspieler und Kabarettist  
Kantonsrätin Kanton Thurgau

Turi Schallenberg

Mitglied des Grossen Rates des Kantons TG  
Leiterin Geschäftsstelle TKB Frauenfeld  
alt Nationalrätin SVP

Francesca Keller

Verena Herzog

**Mitarbeiterinnen**  
Regina Pauli

Stellenleitung  
Erwachsenenbildnerin FA, Coach/Beraterin HEB  
Administration und Buchhaltung

Heidy Lenz

### Revisoren

Karl Brander

Iris Koch

dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling  
Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen



SELBSTHILFETHURGAU

# JAHRESBERICHT 2024

## WIR SIND FÜR SIE DA

- Unterstützung und Begleitung im Aufbau neuer Selbsthilfegruppen (auch virtuell)
- Vermittlung von Kontaktdaten bestehender Selbsthilfegruppen
- Standortgespräche und Beratung von bestehenden Selbsthilfegruppen
- Durchführung Weiterbildungsworkshops
- Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung von Selbsthilfegruppen

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Selbsthilfe Thurgau

#### Redaktion

Selbsthilfe Thurgau, Regina Pauli, Heidy Lenz, Heidi Güttinger, Margrit Koller, Selbsthilfegruppen

#### Fotos

Fotopool Selbsthilfe Schweiz, Regina Pauli

#### Gestaltung / Druck

Thurgauer Tagblatt AG  
Druck und Digitale Medien, Weinfelden

#### Mitarbeit Verpacken

Stiftung Hofacker, Weinfelden

#### Wir beraten Sie gerne

Stellenleitung: **Regina Pauli**  
Sekretariat: **Heidy Lenz**

#### Selbsthilfe Thurgau

Marktstrasse 26  
8570 Weinfelden  
Tel. 071 620 10 00 / 078 321 16 04  
info@selbsthilfe-tg.ch  
www.selbsthilfe-tg.ch

In Zusammenarbeit mit:



#### Für Institutionen

Wünschen sie Informationen über die Selbsthilfe fragen Sie an. Wir kommen vorbei.

#### Telefonzeiten

Mo 14.00 – 17.00 Uhr  
Mi 08.30 – 11.30 Uhr  
Do 09.30 – 12.30 Uhr

#### Mieten Sie unseren Gruppenraum!

Marktstrasse 26, 8570 Weinfelden

#### Reservationen

Tel. 071 620 10 00, info@selbsthilfe-tg.ch  
oder über die Homepage

#### Besten Dank für Ihre Unterstützung

#### Bankkonto

Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden  
PC-Konto 85-123-0  
Zugunsten von CH94 0078 4102 0439 7100 8  
Verein Selbsthilfe Thurgau



Spenden, einfach und schnell mit Twint

Die Spende an Selbsthilfe Thurgau ist steuerbefreit.

gedruckt in der  
schweiz



## KURZBERICHTE VON MITAKTEUREN UND SELBSTHILFEERFAHRENEN

### Vielfältige Sichtweisen

Das Jahr 2024 war bunt mit einem breiten Mix an Angeboten für viele Menschen. Welche Bereicherungen bringen doch die Mitwirkenden und Teilnehmenden durch ihre eigenen Sichtweisen für die Selbsthilfe Thurgau mit. Es tut gut, in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren zu stehen, um zu sehen, was wirkungsvoll und dem Zielpublikum entsprechend ist. Für den Rückblick auf das vergangene Jahr lassen wir diese Personen zu Wort kommen.

### Berichte

Seit elf Jahren bin ich Präsidentin des Vereins SHTG. Ich habe zu diesem Amt Ja gesagt, weil ich überzeugt war und immer noch bin, dass mit Gleichgesinnten über ein Problem zu sprechen, sehr heilsam sein kann. Diese Art von Problembewältigung ist gratis und entlastet auch das Gesundheitswesen. Das Projekt Peer-Begleitung wurde ein voller Erfolg. Ich hoffe, dass durch das Projekt «Gesundheitskompetenz dank selbsthilfefreundlicher Spitäler» die Selbsthilfe in der Bevölkerung immer bekannter wird. Sorgen bereiten die finanziellen Mittel, um die Geschäftsstelle professioneller führen zu können. Leider fließen die Spendengelder immer spärlicher. Die 90 Stellenprozente reichen für das Kerngeschäft. Ein grösseres Engagement liegt so nicht drin. Ich wünsche mir, dass die Gemeinden den Art. 6 Paragraph 39 des Gesundheitsgesetzes ernst nehmen. Der besagt: «Kanton und Gemeinden treffen Mass-

nahmen zur Gesundheitsförderung, Prävention, Früherkennung und Frühintervention bei Krankheit und Sucht: Sie finanzieren diese gemeinsam in der Regel je zur Hälfte.»

Heidi Güttinger,  
Präsidentin Verein Selbsthilfe Thurgau

Empowerment  
ist das ultimative Ziel  
jeder therapeutischen Unterstützung.  
Und was ist Empowerment?  
Na klar – Hilfe zur Selbsthilfe.  
Let's do it and yes, we can!

Dr. biol. hum. Ralf Gebhardt,  
Patronatskomitee

Die Selbsthilfe Thurgau zeigt, wie wertvoll Vernetzung und gegenseitige Unterstützung für Menschen in herausfordernden Situationen sein können. Mein Engagement im Patronatskomitee basiert auf der Überzeugung, dass Gemeinschaft dabei hilft, neue Perspektiven zu entwickeln und gestärkt durchs Leben zu gehen. Besonders beeindruckt mich das Engagement aller Beteiligten, die mit Herzblut dazu beitragen, Betroffenen und Angehörigen Unterstützung zu bieten. Selbsthilfe bedeutet für mich,

niemanden allein zu lassen und die Kraft der Gemeinschaft zu nutzen. Sie schafft Mut, Perspektiven und Verbindungen, die das Leben bereichern.

Francesca Keller, Leiterin Geschäftsstelle TKB Frauenfeld  
Mitglied Patronatskomitee

Im Jahr 2024 setzte die Clenia Littenheid AG ihre langjährige Tradition fort, Menschen die Wichtigkeit von Selbsthilfegruppen nahezubringen. Dies, um sie auf ihrem Weg zu mehr Lebensqualität und psychischer Gesundheit zu begleiten. In einer Welt, in der psychische Belastungen immer häufiger auftreten, bieten diese Gruppen einen geschützten Raum, in dem sich Betroffene mit Gleichgesinnten austauschen, Erfahrungen teilen und konkrete Unterstützung erhalten können. Selbsthilfegruppen zeichnen sich durch ihre Vielfalt und die Fokussierung auf individuelle Bedürfnisse aus, so dass für viele Anliegen und Lebenssituationen passende Angebote zur Verfügung stehen. Und dieses Gruppenpotential bringt die Clenia Littenheid AG Interessent\*innen näher, indem sie gezielt darüber informiert und Anlässe organisiert. Als Mitarbeiterin der Clenia Littenheid AG bin ich davon überzeugt, dass Selbsthilfegruppen mehr als nur ein Ort der Unterstützung sind – sie sind ein Raum des Wachstums, der Hoffnung und des persönlichen Fortschritts. Denn das Gefühl, nicht allein zu sein, sondern gemeinsam mit anderen an Lösungen und einem besseren Leben zu arbeiten, ist für viele Menschen von unschätzbarem Wert.

Dies habe ich in meiner langjährigen Tätigkeit in der Clenia Littenheid wiederholt erlebt. Und als Bindeglied zwischen der Selbsthilfe Thurgau und unserer Klinik bin ich darum bestrebt, den Mehrwert der Selbsthilfe gegenüber den Mitarbeitenden transparent zu machen. Bereits seit ca. 2014 finden 4x jährlich Informationsveranstaltungen zu den bestehenden Selbsthilfeangeboten durch Regina Pauli und einem Peer-Mitarbeiter\*innen am Standort der Clenia Littenheid AG in Frauenfeld statt. Flyer und Poster mit der Liste aktueller Selbsthilfegruppen liegen in den Räumlichkeiten unserer Zentren auf und werden auch elektronisch an alle Mitarbeitenden verschickt.

Colette Guillaumier, Therapeutische Leiterin,  
Psychiatrische Tagesklinik Frauenfeld,  
Clenia Littenheid AG



Öffentliche Abendveranstaltung der Clenia AG, Selbsthilfe Thurgau und Gruppenteilnehmenden, R. Pauli

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Sozialberaterin der Krebsliga Thurgau wurde die Idee an mich herangetragen, dass sich Krebsbetroffene für gemeinsame Aktivitäten im Freien treffen möchten. Diese Inspiration hat mich auf den Gedanken geführt, eine Selbsthilfegruppe zu gründen. Selbsthilfe Thurgau hat eine Gruppe Interessierter professionell und sorgfältig durch die vorbereitenden Diskussionen geführt und der Gruppe geholfen, eine passende Struktur zu finden. Es wurde definiert, welche Zielgruppe angesprochen werden soll, in welchem Rahmen und in welcher Regelmässigkeit sich die Gruppe treffen soll. Schliesslich konnte im frühen Sommer 2024 die Gründung erfolgen und die Gruppe starten. Seither trifft sich die Gruppe alle 14 Tage und ist gemeinsam unterwegs. Der Austausch unter den Betroffenen wird sehr geschätzt und findet lückenlos statt. Glück und stolz sind jeweils alle Teilnehmenden, wenn sie die kleinen oder grösseren Wanderungen gemeis-

tert haben. Wir sind sehr glücklich über die Entdeckung der Selbsthilfegruppe und die Zusammenarbeit mit Selbsthilfe.

Rita Leuch, Krebsliga Thurgau

Als Genesungsbegleiterin gestaltete ich einige Jahre das Team Recovery mit und bin durch diese Vernetzung auch mit der Selbsthilfe Thurgau im Einsatz. Ich arbeite Teilzeit in der Alterstagesklinik Clenia für Psychiatrie und Psychotherapie in Frauenfeld und leite dort regelmässig Recoverygruppen. Zudem bin ich Peer und Selbsterfahrene mit dabei in der Tagesklinik Kreuzlingen und im Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales in Weinfelden für Studierende HF. Da stellt Selbsthilfe Thurgau das Konzept gemeinschaftliche Selbsthilfe vor, und ich berichte gerne als betroffene Person aus erster Hand von meinen eigenen Selbsthilfegruppenerfahrungen. Meine Erfahrungen liegen schon länger zurück. Dennoch denke ich sind es die gleichen Faktoren, die auch heute helfen: Der offene und wertschätzender Austausch in einer wohlwollenden Gruppe; das Gefühl, nicht alleine zu sein; neue Kontakte zu Menschen, die ähnliche Herausforderungen zu bewältigen haben und gegenseitige Unterstützung. Ich war damals als depressiv erkrankte Mutter mit kleinen Kindern in einem neuen Umfeld und hatte den

**Selbsthilfegruppen bieten einen sicheren Raum, um Erfahrungen, Anliegen und Sorgen zu teilen und sich gegenseitig zu unterstützen. In herausfordernden Zeiten ist es wichtig, füreinander da zu sein, zu beraten und zuzuhören.**

Corinna Pasche-Strasser, Kantonsrätin,  
Mitglied Patronatskomitee

Flyer zur Selbsthilfegruppe im Foyer der Psychiatrischen Klinik gesehen. Die Teilnahme hat mir geholfen. Ich fühlte mich dort wohl und verstanden, lernte nette Menschen aus der Region kennen, bekam auch alltagspraktische Tipps und lernte unter anderem auch eine neue Yogagruppe kennen. Ich finde den Austausch mit anderen Betroffenen eine wertvolle Hilfe zur Selbsthilfe und gute Ergänzung zur medizinischen und/oder psychiatrischen Behandlung.

Bärbel Kaucher, Peer-Mitarbeiterin

Das Erleben in der geleiteten Selbsthilfegruppe «Zältli» und den Angeboten des Recovery finden wir durchwegs positiv. Durch das vierköpfige Leitungsteam erreichen wir eine hohe Handlungsqualität, welches von den Teilnehmenden sehr geschätzt wird. Das Genesungswissen ist dadurch sehr gross und kann in der feinen, regelmässigen Gemeinschaft mit allen geteilt werden. Die Gruppe reflektiert die Treffen und bestimmt die Themen. Der Austausch mit den Themenreferaten und dem gesellschaftlichen Teil ereignen sich auf Augenhöhe. Die eigenen Erfahrungen als Peer und Selbsterfahrene möchten wir anderen weitergeben. Wir sind überzeugt, dass dies eine unterstützende Funktion hat. Wir sprechen die gleiche Sprache, sind ehrlich und authentisch. Für uns als Leitende entsteht nach den Treffen ein Glücksgefühl und eine Zufriedenheit. Das spüren wir auch von den interessierten Teilnehmenden. Die Hemmschwelle, die Angebote zu besuchen wird abgebaut, weil alle wissen, dass wir ebenso Selbstbetroffene sind. Wir sind immer gut erreichbar, bieten Mitfahrgelegenheiten und Kontinuität für die Treffen und Gespräche an.

Andi Salina, Peer-Mitarbeiter, Roger Alder, Peer

Wir kommen in die Treffen auch wenn es uns nicht immer gut geht. Wir erleben ein grosses Verständnis und Akzeptanz untereinander. Der Austausch ist ergebnisorientiert mit Tipps, diversen Sichtweisen und sehr gemeinschaftlich. Die Gruppe gibt uns Stütze und Stabilität. Der humorvolle Umgang miteinander tut gut und alle haben die Möglichkeit sich einzubringen. Als Teilnehmende der Selbsthilfegruppe stellen wir fest, dass gemeinschaftliche Selbsthilfe sehr ressourcenorientiert ausgerichtet ist und ein wichtiger Bestandteil von Konzepten, wie Resilienz, Empowerment, Recovery und Akzeptanz. Wir erleben dagegen unser Gesundheitssystem immer noch sehr defizitorientiert. Es wird dafür viel Geld investiert, oft zum Nachteil von Menschen und Organisationen, wie z.B. Selbsthilfe, die lösungsorientiertes Denken und Handeln fördert und fordert. Selbsthilfe ist kein Ersatz für therapeutische Intervention, aber eine sehr wichtige Ergänzung.

Gruppe Bipolar.

#### Zahlen Gruppen

8 Gruppen gegründet,  
5 Gruppen beendet  
7 Gruppen im Aufbau

#### Zahlen Beratungen

679 Kurzberatungen,  
davon 402 Betroffene, 153 Angehörige,  
42 Fachpersonen, 10 Sonstige  
72 Kurzberatungen von Gruppen

## KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHEHNISSE 2024

REGINA PAULI

### «Gesundheitskompetenz Dank selbsthilfefreundlicher Spitäler»

Das Projekt geht schweizweit in die Verlängerung bis 2026. Gemeinschaftliche Selbsthilfe soll systematisch in den Spitälern kommuniziert werden. Das Angebot vom Austausch auf Augenhöhe zwischen Betroffenen oder auch Angehörigen ergänzt die medizinische und therapeutische Arbeit, entlastet Fachkräfte und unterstützt die Selbstwirksamkeit der Betroffenen. Der Einstieg und die Ausarbeitung des Massnahmenplanes im Kooperationsdreieck; Spital, Selbsthilfe und Selbsthilfeeferahre aus Gruppen in Zusammenarbeit mit den Psychiatrischen Diensten Thurgau nahm rasant Fahrt auf. Genial war der Einsatz der Mitarbeitenden aus den Abteilungen der Klinik und das Engagement der Klinikleitung. Der Umsetzung steht nun nichts mehr im Wege.

Gespräche betreffend Projekt durften wir in der Rehaklinik Zihlschlacht und Mammern führen. Möglichkeiten für eine weitere Kooperation im ambulanten Bereich sind angegangen worden aber noch offen. Einen Workshop mir Infos zum Projekt und allgemein zu Selbsthilfe durfte ich an der kantonalen Fachtagung Gesundheitsförderung leiten.

«Clenia Littenheid AG mit der Psychiatrischen Tagesklinik Frauenfeld und den Externen Psychiatrischen Diensten Sirnach stehen auch nach dem Erlangen der Auszeichnung «selbsthilfefreundlich» weiter in der Zusammenarbeit mit Selbsthilfe Thurgau. An einer Abendveranstaltung nahmen ca. 40 Personen teil,

davon einige Nutzer/-innen von Selbsthilfegruppen, welche ihre Erfahrungen im direkten Dialog mit dem interessierten Besucher/-innen teilen. «Speed-Info» ermöglichte den Gästen, sich über verschiedene Selbsthilfeangebote zu informieren. So ähnlich wie beim «Speed-Dating», bei der in kürzester Zeit verschiedene Kandidaten in einem Gespräch «beschnuppert» werden können, bestand die Möglichkeit, Auskunft über Gruppen zu den folgenden Themen zu erhalten: Depressionen, Angehörige von Menschen mit Depressionen, ADHS, Bipolare Störungen, Recovery-orientierte Selbsthilfegruppe. Die Mitarbeitenden der Clenia Littenheid AG informierten über die Psychiatrische Tagesklinik Frauenfeld und die Externen Psychiatrischen Diensten in Frauenfeld und Sirnach. Dies weil die Abendveranstaltung just in den Räumen dieser Institutionen stattfand.»

Colette Guillaumier

### Öffentlichkeits- und Zusammenarbeit inklusive Vorstellung Selbsthilfe

Die gesellschaftliche Verlagerung in der Nutzung von Medien versuchen wir Rechnung zu tragen. Ressourcenbedingt und medienmässig waren Berichte, Interviews, Kurzinfos, Bilder und Werbung für gemeinschaftliche Selbsthilfe in den sozialen Medienkanälen beschränkt möglich. Froh sind wir, dass auch Gemeindeblätter und z.T. Spitäler intern unser Angebot mit aufnehmen.

Für Vorstellungen der Selbsthilfe war ich mit Peers oder Selbsthilfeeferahrenen unterwegs in Tageskliniken, dem Littenheider Begegnungstag der Clenia



Blitz-LICHT, Austauschabend auf dem Bodensee, R. Pauli

AG, sowie der Abendveranstaltung in der Clenia Frauenfeld für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen und zwei Mal in Sitzungen der Fachpersonen in Sirnach. Ein Austausch fand in verschiedenen Netzwerkgruppen statt: Sozialpsychiatrie, Perspektive Thurgau, Teilnahme Suchtfachtagung Münsterlingen mit Stand. Ein Tag voller Begegnungen war der Tag der Selbsthilfe mit Stand im Seepark Kreuzlingen, die Weiterbildung für Teilnehmende von Selbsthilfegruppen zum Thema «Gelingende Begegnungen und Beziehungen» und den viermal stattfindenden Blitz-LICHT Abenden.

**Zahlen Medien, etc.**  
3885 Homepageclicks  
52 Social Media Beiträge

## KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHEHNISSE 2024

REGINA PAULI



Workshop «Gelingende Begegnungen und Beziehungen» für Teilnehmende Selbsthilfegruppen.

Viele ermutigende Gruppenstarts durften angegangen werden. Wir standen bei knapp 700 Kurzberatungen (Vorjahr 620). Zu etlichen Veranstaltungen und Einsätzen in diversen Institutionen wurden wir eingeladen. Herausfordernde Regentropfenzeiten, wie zu wenige Interessierte für einzelne Gruppenthemen, die Verbindlichkeiten für Treffen oder auch die knappen Ressourcen für stets zunehmende Tätigkeiten sollen unseren Blick nicht trüben. Es gilt immer wieder neue Lösungsmöglichkeiten zu finden.

## JAHRESRECHNUNG / BILANZ

PER 31.12.2024

Jahresrechnung	Rechnung 2024	Rechnung 2023
<b>Aufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Vereinsaufwand	5'570	7'288
Personalaufwand/Weiterbildung	84'261	78'689
Miete und Nebenkosten	10'943	11'704
Verwaltungskosten	7'358	5'856
Veranstaltungen	3'820	3'905
Aufwand Peer	967	1'067
Aufwand Projekt Zältli	3'775	3'848
Aufw. Projekt SH-freundl. Spitäler Münsterlingen	5'051	161
Aufwand Projekt SH-freundliche Spitäler Clenia	5'815	14'777
<b>Total Aufwand</b>	<b>127'560</b>	<b>127'294</b>
<b>Ertrag</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Vereinsbeitrag	3'216	4'923
Ertrag von Gruppen / Honorare	4'402	3'462
Beitrag BSV / Selbsthilfe Schweiz	14'263	13'867
Beitrag Kanton Thurgau	60'000	60'000
Beitrag Landeskirchen	6'000	6'000
Spenden Private	1'730	5'730
Spenden Politische Gemeinden	4'750	5'600
Spenden Stiftungen/Organisationen	2'200	2'850
Spenden Kirchengemeinden	3'524	7'441
Spenden Kliniken	1'700	8'100
Ertrag/Spenden Projekt Zältli	-	-
Ertrag/Spenden Proj. SH-freundl. Spitäler Clenia	4'319	-
Ertrag/Spenden Proj. SH-freundl. Spitäler M'lingen	10'000	10'000
Verrechnung Infrastruktur Projekte	2'781	3'852
Leistungen Versicherungen/ Taggelder	5'522	-
Entnahme Rückstellung diverse	-	-
<b>Entnahme Rückstellung SH freundl. Spitäler</b>	<b>124'408</b>	<b>131'825</b>
Total Ertrag	124'408	131'825
Total Aufwand	127'560	127'294
<b>Ergebnis</b>	<b>-3'152</b>	<b>4'531</b>

### Bilanz per 31. Dezember 2024

	31.12.2024	Eröffnung 01.01.2024
<b>Aktiven</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Kassa	648	937
Bank TKB Weinfelden	3'902	13'033
Sparkonto TKB Weinfelden	50'987	50'769
Festgeld TKB Weinfelden	100'000	100'000
Forderungen	1'978	2'738
Mieterkaufkonto	747	742
Verrechnungssteuer	741	307
<b>Total Aktiven</b>	<b>159'003</b>	<b>168'526</b>
<b>Passiven</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Verbindlichkeiten	1'719	4'523
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'869	2'332
Vorauszahlungen Projekte	0	5'000
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>5'588</b>	<b>11'855</b>
Unterstützungsfonds	1'727	1'832
<b>Total Projekte/Fonds/Rückstellungen</b>	<b>1'727</b>	<b>1'832</b>
Eigenkapital	154'839	154'839
Ergebnis	-3'152	-
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>151'687</b>	<b>154'839</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>159'003</b>	<b>168'526</b>

### Anmerkung zur Jahresrechnung 2024

Die Buchhaltung wurde erstellt von Heidi Lenz mit Abschlussberatung durch Margrit Koller, Finanzverantwortliche Selbsthilfe.

Die Prüfung der Jahresrechnung und der Bilanz 2024 erfolgte am 27.02.2025 durch die beiden Rechnungsrevisoren Karl Brander und Iris Koch, mit der Empfehlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Herzlichen Dank für ihre zuverlässige Kontrollarbeit.